



© Hedy Muff-Ruckli, landwirtschaft.ch

Delegiertenversammlung ZMP mit Standardtraktanden und Statutenrevision!

Wie bereits in der ZMP info vom Februar kommuniziert, wird die Delegiertenversammlung ZMP 2022 auf dem schriftlichen Weg durchgeführt.

Thomas Grüter

Behandlung der Standardtraktanden

Nach den Gesamterneuerungswahlen vom vergangenen Jahr geht es an der Delegiertenversammlung 2022 vor allem um die genossenschaftlich vorgeschriebenen Standardtraktanden. Der Geschäftsgang der Genossenschaft ZMP mit der Genehmigung des Geschäftsberichtes, des Finanzberichtes und der Entlastung der Organe bildet den Hauptbestandteil.

Der Vorstand hat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Genossenschaft auch im vergangenen Jahr finanziell gut unterwegs war und dadurch einen erfolgreichen Abschluss vorweisen kann. Der Vorstand dankt allen Beteiligten für ihre Arbeit und Bemühungen während dem ganzen Jahr. Zusätzlich zum Geschäftsbericht werden die Delegierten zum Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung, der Wahl der Revisionsstelle und dem Mitgliederbeitrag SMP Stellung nehmen können.

Statutenanpassung wegen Rückvergütung Emmi Erfolg

Ein Rechtsgutachten zur Rückvergütung Emmi Erfolg hat Unsicherheiten bezüglich Ausschüttung in den bestehenden Statuten ZMP identifiziert, und zwar in und zwischen Artikel 6 und 27. Deshalb braucht es unbedingt eine Aktualisierung. Dies nicht nur im Hinblick auf ein neues Modell, sondern auch aufgrund des bestehenden Modells.

Einerseits wird die Rückvergütung Emmi Erfolg schon seit Beginn an auf der produzierten Milchmenge und nicht auf den Vertragsmengen getätigt. Andererseits beinhalten die beiden Artikel 6 und 27 auch Widersprüche und Unklarheiten.

Der Vorstand hat die Anpassungen eingehend beraten. Die Richtigstellung respektive

die Formulierungen in den beiden Artikeln sind rechtlich breit abgestützt und wurden auch zur Vorprüfung dem Handelsregisteramt des Kantons Luzern vorgelegt.

Der Vorstand beantragt den Delegierten, in der schriftlichen Abstimmung (unter Traktandum 5) den Anpassungen zuzustimmen.

Der Regionalausschuss wird an seiner Sitzung von Ende März über die Statutenanpassungen informiert.

Informationen mit Videos und Präsentationen im Mitglieder-Login ZMP

Auch dieses Jahr werden zur Information und Vervollständigung der Themen und Anträge wieder Videos und Präsentationen im Mitglieder-Login ZMP aufgeschaltet.

Somit haben alle Delegierten (und Mitglieder) die Möglichkeit, sich mit den Informationen und Erklärungen detailliert auseinanderzusetzen.

Zudem werden in jedem Wahlkreis vor der schriftlichen Abstimmung durch die Delegierten Veranstaltungen mit den jeweiligen Delegierten durchgeführt, bei denen auch die dem Wahlkreis zugeteilten Vorstandsmitglieder befragt werden können.

Vernehmlassung zu Modell Reorganisation strategische Ebene ZMP

Nebst den Geschäften zur schriftlichen Delegiertenversammlung werden die Delegierten zu zwei Themen aus der Arbeitsgruppe Reorganisation strategische Ebene eine Vernehmlassungsantwort geben können (siehe auch Seite 4).

Es gilt die künftige Anzahl Delegierte und ein mögliches neues Modells für die Reorganisation zu diskutieren. Die aus dem Wahlkreis stammenden Mitglieder der Projektgruppe werden auch anwesend sein und die Fragen der Delegierten beantworten.

Editorial

Carol Aschwanden

In der ZMP info vom letzten Oktober habe ich an dieser Stelle informiert, dass wir den Milch-Kräuter-Käseweg einer Neuauflage unterziehen. Die Neu- oder Wiedereröffnung haben wir auf Frühjahr 2022 angekündigt. Es freut uns sehr, dass wir den Zeitplan einhalten konnten. Pünktlich zum Frühlingsbeginn, am 19. März 2022, findet der Eröffnungsanlass in Hergiswil bei Willisau statt.

Der neue Milch-Kräuter-Käseweg hält für alle etwas bereit – für Gross und Klein. Das spielerische Erleben mit allen Sinnen war und ist das Motto auf dem kinderwagentauglichen Weg. Diesem Motto werden wir neu durch noch vielfältigere Spielangebote für die ganze Familie sowie für Gruppen und Schulklassen gerecht. Die bisherigen Installationen wurden ergänzt mit zum Beispiel einem Minibauernhof und noch mehr Ratespielen auf dem Weg. Neu ist auch die interaktive Wissensvermittlung rund um die Themen Milch, Kräuter und Käse. An den jeweiligen Posten führen QR-Codes zu Lernvideos oder geben einen digitalen Einblick in die Käseproduktion oder allgemein in die Land- und Milchwirtschaft.

Wir freuen uns, wenn auch Sie, liebe Mitglieder und Interessierte, Ihr Umfeld über das Angebot informieren oder gar selbst einmal den Weg beschreiten.

Vernehmlassung landwirtschaftliches Verordnungspaket 2022

Der Bundesrat hat am 24. Januar 2022 das landwirtschaftliche Verordnungspaket 2022 in die Vernehmlassung geschickt. Für die Schweizer Milch- und Käsewirtschaft steht viel auf dem Spiel.

Pirmin Furrer

Vorschlag der Direktauszahlung aller Milchzulagen im Verordnungspaket

Das Landwirtschaftliche Verordnungspaket soll im November 2022 durch den Bundesrat beschlossen werden und per 1. Januar 2023 in Kraft treten. Aktuell läuft die Vernehmlassungsfrist (Eingabefrist am 2. Mai 2022).

Mit der Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2022 schlägt der Bund eine Direktauszahlung aller Milchzulagen vor.

Dieser Vorschlag war bereits im Agrarpaket 2020 enthalten. Damals hatte sich die ganze Branche in der Vernehmlassung erfolgreich dagegen gewehrt, so auch die ZMP. Deshalb hatte der Bund dann auch im Agrarpaket 2020 auf die Direktauszahlung der Verkäsungs- und Siloverbotszulage vorerst verzichtet.

Der teilliberalisierte Schweizer Milchmarkt kennt drei wichtige Elemente zum Schutz der einheimischen Produktion. Mit dem Genzschutz auf der «weissen Linie», dem Fonds Rohstoffausgleich (ehemals «Schoggigesetz») und der Verkäsungszulage auf dem liberalisierten Teil des Milchmarktes haben wir in der Schweiz ein austariertes System, das in Vergangenheit gut funktioniert hat. Wir konnten die produzierten Milchmengen in etwa halten und erreichten eine Milchpreisdifferenz zum Ausland in der Höhe von mindestens der Verkäsungszulage. Ebenfalls können Schweizer Unternehmen mit diesem Regime Milchprodukte exportieren, was volkswirtschaftlich von grosser Bedeutung ist.

Der Vorstand ZMP spricht sich erneut gegen die Direktauszahlung aus

Der Vorstand ZMP hat den Vorschlag der Direktauszahlung der Verkäsungs- und Siloverbotszulage bereits beraten. Er kommt zum Schluss, dass die Risiken und Nachteile eines Systemwechsels bei der Auszahlung der Verkäsungs- und Siloverbotszulage für die Milchproduzenten wesentlich grösser ausfallen als die Vorteile. Dies mit folgender Begründung:

- Ein Systemwechsel würde unterschiedliche Marktpreise für Milch bei der «weissen Linie» mit sich bringen. In letzter Konsequenz müsste mit einer Marktanglei-



Im landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2022 nimmt der Bundesrat erneut einen Anlauf zur Direktauszahlung der Verkäsungs- und Siloverbotszulage. Was auf den ersten Blick verheissungsvoll tönen mag, birgt aber enorme Risiken für die Milchproduzenten und insgesamt für die Schweizer Milchwirtschaft.

chung des Molkereimilchpreises an den in Zukunft tieferen Käseimilchpreis gerechnet werden. Die Milchproduzenten sind bereits heute, wie kein anderer Sektor der Schweizer Landwirtschaft, dem Marktdruck durch die offenen Grenzen zur EU ausgesetzt.

- Die Administration und Kontrolle des neuen Systems sind in der Summe nur mit sehr bedeutendem Mehraufwand bei den Marktakteuren (und Bund) machbar. Das ist genau das Gegenteil von dem, was uns die Politik ständig verspricht.
- Die politischen Risiken einer Marktöffnung der «weissen Linie» mit der EU durch die Zusammenlegung der beiden Zulagen Verkehr- und Verkäsungszulage, fehlt leider in der Begründung des Bundes in der Vernehmlassung.
- Die Markt-Transparenz würde insgesamt auch aus Sicht der Milchproduzenten als besser wahrgenommen, allerdings zu einem sehr hohen Preis.

Der Bund will das Erfüllungsrisiko eliminieren. Darum kommt er nochmals mit dem gleichen Vorschlag wie vor zwei Jahren (Bund muss sicherstellen, dass die Verkäsungszulage beim Milchproduzenten auch tatsächlich ankommt). Dieser Punkt könnte eliminiert werden, indem Artikel 38 und 39 des Landwirtschaftsgesetzes vom Parlament beraten, angepasst und umgesetzt wird. Damit würde das «Erfüllungsrisiko» effektiv beseitigt.

Die Argumentation und Haltung wurde ebenfalls in den Gremien unseres Dachverbandes SMP sowie in der Branchenorganisation (BO) Milch besprochen und vollumfänglich unterstützt.

Die finale Stellungnahme zum gesamten Verordnungspaket wird der Vorstand ZMP anlässlich seiner Sitzung vom 27. April 2022 definitiv verabschieden.

BO Milch klar gegen die Massentierhaltungsinitiative

Die Massentierhaltungsinitiative beschäftigt viele Organisationen und Vertreter innerhalb des Bauernstandes. Ein geeintes Auftreten aller bäuerlichen Kreise ist gefordert. Obwohl die Milchwirtschaft eher weniger betroffen ist und viele Vorgaben der Initiative bereits erfüllt sind, ist es wichtig, dass auch die Milchbranche geschlossen gegen die Initiative und den Gegenvorschlag des Bundesrates auftritt.

Der Vorstand der BO Milch hat das Anliegen der Produzenten mit einer klaren Kampfansage gegen die Initiative und den Gegenvorschlag besprochen. Die BO Milch tritt der Allianz gegen die Massentierhaltungsinitiative bei. Ebenfalls wird ein Vorschlag zur finanziellen Beteiligung an der Delegiertenversammlung BO Milch vom 22. April 2022 beantragt.

Mit diesem Schritt zeigt die ganze Milchbranche «Flagge» und bekennt sich zur gesamten «tierischen» Produktion der Schweizer Landwirtschaft. Das ist ein starkes Zeichen.

Milchpreise ZMP ab 1. April 2022

Die Preise für Milch Suisse Garantie steigen per 1. April um 2.5 Rappen. Die Preise für Biomilch Knospe bleiben unverändert.

André Bernet

Marktsituation international

Im Dezember lag die Milchproduktion in der EU um 1.4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Damit ist die Milchproduktion noch einmal etwas stärker zurückgegangen als noch im Vormonat.

Die Preise für Butter, Magermilch- und Vollmilchpulver sowie Schnittkäse haben Anfang März weiter zugelegt. Der Kieler Rohstoffwert setzt seinen Rekordkurs mit 57.9 Cents im Februar fort und erreicht ungeahnte Höhen. Die Ukraine-Krise sorgt indes für Unsicherheit und führt zu Nervosität auf den Märkten.

Marktsituation Schweiz

Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 9 bei tiefen 658 Tonnen (Vorjahr 2'852 Tonnen). Damit hat in diesem Jahr praktisch noch kein Lageraufbau stattgefunden. Dies widerspiegelt die nach wie vor tiefe Milch-

produktion. Der Vorstand der BO Milch hat am 2. März 2022 den Richtpreis per 16. April 2022 um 5 Rappen erhöht. Der B-Preis der BO Milch ist aufgrund der internationalen Marktentwicklung im März auf 64.7 Rappen gestiegen und erreicht im April voraussichtlich 67.7 Rappen. Dies als Folge der Fettpreiskorrektur bedingt durch die Richtpreis-Anpassung.

Milchproduktion ZMP

Im Februar lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie um 2.4 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die Milchproduktion Bio Knospe lag im Februar um 0.4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Bei Nichtberücksichtigung der Neulieferanten lag die Produktion um 4 Prozent unter Vorjahr.

Milchpreis

Die Richtpreis-Erhöhung für das A-Segment macht im Segment-Mix von ZMP 3.5

Milchpreise ZMP

	März 2022	ab 1. April 2022
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	60.0 Rp./kg	62.5 Rp./kg
Milch a. MVM	50.0 Rp./kg	52.5 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	86.0 Rp./kg	86.0 Rp./kg
Milch a. MVM	67.0 Rp./kg	67.0 Rp./kg

Rappen aus. Da der B-Preis ebenfalls stark steigt, kann ZMP die volle Preiserhöhung von 5 Rappen umsetzen. Da die Richtpreis-Erhöhung erst auf den 16. April erfolgt, wird die Preiserhöhung auf zwei Monate aufgeteilt. Der Basispreis ZMP steigt deshalb per 1. April um 2.5 Rappen und per 1. Mai nochmals um 2.5 Rappen. Der Preis ausserhalb Monatsvertragsmenge steigt ebenfalls um 2.5 Rappen per 1. April und nochmals um 2.5 Rappen per 1. Mai. Die Preise für Biomilch Knospe bleiben unverändert.

ZMP intern

«Wir sind alle ZMP!»

Mit Toni Camenzind, Weggis LU, und Ueli Dahinden, Ebnet LU, führen wir unsere Serie zu «Wir sind alle ZMP» fort.

Sonja Dörig

Was kommt Ihnen spontan zu «Wir sind alle ZMP in den Sinn»?

Toni Camenzind: Die ZMP ist eine verlässliche Partnerin. Im Gegenzug produzieren wir ein hochwertiges Lebensmittel, das in der Landwirtschaft eine der wichtigsten Produktionszweige ist. Zudem vertritt die ZMP uns in der Politik und rückt unsere Anliegen bei Verarbeitern und Grossverteilern ins richtige Verhältnis.

Ueli Dahinden: Wir sind zusammen eine starke Gemeinschaft zur Vermarktung unserer hochwertigen Produkte, die wir täglich auf unserem Betrieb mit viel Freude produzieren. Wir sind stolz darauf, dass wir ein Teil der ZMP sind und ein so tolles Produkt für unsere Mitmenschen produzieren.

Was ist Ihnen in der Genossenschaft besonders wichtig?

Toni Camenzind: In der Zentralschweiz ist ein grosser Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche nur mit Raufutter verzehrenden



Toni Camenzind, Brünnihof Weggis LU, Molkereimilchlieferant Suisse Garantie, voralpine Hügellzone, 30 Braunviehkühe, 182'000 kg produzierte Milchmenge plus Aufzucht und Kälbermast; langjähriges Vorstandsamt in der Viehzuchtgenossenschaft/Milchgenossenschaft, diverse Vertretungen in bäuerlichen Organisationen, Hobbys: Fahnen-schwingen, Wandern, Mitgestaltung Kulturleben

Tieren nutzbar und somit in der Lebensmittelkette wichtig. Der Genossenschaftsgedanke ist sehr wichtig, damit die Betriebe eine Überlebenschance haben. Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass der Lebensmittel-Produktionsstandort Schweiz gestärkt werden muss.



Ueli Dahinden, Neualp Ebnet LU, Molkereimilchlieferant Suisse Garantie, Berggebiet, 30 Kühe (Holstein/Red Holstein), 220'000 kg produzierte Milchmenge, Hobbys: Jodlerklub «Schützenchörli» Werthenstein 2. Bass, Viehschauen, gemütliche Grillabende mit Freunden, Badeausflüge

Ueli Dahinden: Mir ist besonders der Zusammenhalt in der Genossenschaft wichtig, denn nur zusammen können wir unsere Produkte optimal zum Konsumenten bringen. Unser wichtigster Geschäftspartner ist und bleibt der Konsument.

Vernehmlassung Modell Reorganisation

Das künftige Modell für die Reorganisation der strategischen Ebene ZMP wird an den Infoveranstaltungen den Delegierten zur Vernehmlassung vorgelegt.

Carol Aschwanden

Im Dezember 2021 haben wir in den Wahlkreisen Infoveranstaltungen mit den Delegierten einberufen, um Antworten zu Grundsatzfragen für die künftige Organisation der strategischen Ebene zu erhalten.

Die Rückmeldungen der Delegierten ZMP dienten als Basis für die Ausgestaltung des künftigen Organisationsmodells.

Mittlerweile liegt ein Modell vor, welches Projektgruppe und Vorstand favorisieren. Das Modell wird nun in den Delegierten-Infoveranstaltungen in den Wahl-

kreisen von Anfang April 2022 zur Diskussion (Vernehmlassung) vorgelegt. Aufgrund der Vernehmlassung wird das Modell in der Projektgruppe allenfalls noch weiterbearbeitet.

Geplant ist, dass der Vorstand ZMP Ende Mai 2022 das definitive Modell entscheiden kann. Danach wird die für die Reorganisation notwendige Statutenrevision in Angriff genommen. Das Ziel ist, dass die Statutenrevision zur Umsetzung der Reorganisation der strategischen Ebene ZMP an der Delegiertenversammlung vom nächsten Jahr (2023) entschieden werden kann.

Rücktritt aus dem Regionalausschuss
Thomas Gerber, Dagmersellen LU, tritt per 31. Dezember 2022 aus dem Regionalausschuss und als Delegierter ZMP zurück.

Gemäss Statuten ZMP, Art. 21, Abs. 3, finden für ausscheidende Regionalausschussmitglieder Ersatzwahlen für die laufende Amtsperiode statt. Während der Amtszeit ausscheidende Delegierte werden nicht ersetzt (Art. 12, Abs. 3).

Die Ersatzwahl für die Nachfolge in den Regionalausschuss findet an der Informationsveranstaltung Mitglieder im Wahlkreis Wiggertal im November 2022 statt. Der Wahlkreis wird noch über den Ablauf informiert.

Und ausserdem

Die ZMP am Tag der Schweizer Milch

Dieses Jahr findet der Tag der Schweizer Milch wieder statt.

Sonja Dörig

Mit grosser Vorfreude blicken wir auf den Tag der Schweizer Milch vom Samstag, 9. April 2022.

Wir freuen uns sehr, dass der Event dieses Jahr wieder stattfinden kann und ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann. Mit Erfolg führen wir zur Unterstützung der Basismarketing-Aktivitäten der Schweizer Milchproduzenten SMP jedes Jahr einen Auftritt am Tag der Milch durch.

In Zusammenarbeit mit den Schweizer Milchproduzenten SMP führen wir auch dieses Jahr einen Event am Kapellplatz in der Stadt Luzern durch.

Besucherinnen und Besucher können von 10 bis 16 Uhr an unserem Stand die Kunststoffkuh «Lovely» melken. Alle Melkerinnen und Melker können im Anschluss am Glücksrad drehen und einen schönen Sofortpreis gewinnen. Zudem heisst die SMP die Besucherinnen und Besucher mit einem Milchdrink herzlich willkommen.

**Rückvergütung Emmi Erfolg:
Hinweis zu Warenkorb**

Der Warenkorb sollte gemäss Planung am Dienstag, 22. März 2022, bei den Mitgliedern ZMP eintreffen. Falls Sie, als Mitglied ZMP, am Dienstag, 22. März 2022, nicht zu Hause sind, sollte eine Abholungseinladung im Briefkasten liegen. Bitte holen Sie in diesem Fall das Paket so schnell wie möglich bei der Post ab, da der Warenkorb wieder feine Emmi-Frischprodukte enthält. Das im Warenkorb beiliegende Microfaser-Sporttuch darf nicht über 40°C gewaschen und nicht getumblert werden.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

27. April 2022
31. Mai 2022
28. Juni 2022
29. August 2022
22. September 2022
18. Oktober 2022
22. November 2022
15. Dezember 2022

Sitzungen Regionalausschuss ZMP

31. März 2022
09. Juni 2022
26. Oktober 2022

Tag der Milch 2022, Kapellplatz Luzern
9. April 2022

Auftritt ZMP an der LUGA 2022
22. April bis 1. Mai 2022, Messe Luzern

Käserreitigung ZMP
3. November 2022, Festhalle Sempach

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer
Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens

